

# Blasmusik im 4/4 Takt

## Fulminanter Landes Musik Skitag

- ☰ Delegiertentag
- ☰ Landesbewerb Polka-Walzer-Marsch
- ☰ Jugendorchesterbewerb

# INHALT

- 4 Foto des Monats
- 6 Landesmusikskitag
- 8 Delegiertentag
- 10 Musiksommer Ankündigung
- 12 Interview mit Martin A. Fuchsberger
- 14 NÖBV Jugend Blasorchesterwettbewerb
- 15 1. NÖ Landesbewerb Polka - Walzer - Marsch
- 17 Literaturtipps
- 18 Glückwünsche
- 20 Berichte Bezirke und Vereine



**Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:** NÖ Blasmusikverband, 3311 Zeillern, Schlossstraße 1;  
**Gestaltung & Layout:** GF Mag. Elisabeth Haberhauer | **Druck:** Dockner Druck GmbH, Kuffern | **Verlags- und Herstellungsort:** Zeillern |  
**Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:** Medieninhaber von "Blasmusik im 4/4 Takt" ist der NÖ Blasmusikverband, Obmann Bernhard Thain, Protokollführerin Ulrike Plochberger, Kassier Mag. Manfred Ehart, alle 3311 Zeillern, Schlossstr. 1. "Blasmusik im 4/4 Takt" ist das offizielle Informationsorgan des NÖ Blasmusikverbandes, **ZVR:** 977604784

10



14



## Liebe Freunde der Blasmusik!

2025 hat mit einem überaus gesellschaftlichen Event in Lackenhof für uns begonnen.

320 begeisterte Blasmusiker:innen tauschten die Instrumente gegen die Ski.

Der Landesmusikskitag war ein voller Erfolg und hat eindrucksvoll bewiesen, wie eng Kameradschaft und das Musizieren miteinander verbunden sind. Wir freuen uns so sehr auf die Wiedereröffnung und Erweiterung des musischen Bildungszentrums Schloss Zeillern im Juni 2025.

Somit steht unserem Musiksommer und allen weiteren Aus- und Fortbildungsformaten nichts im Wege. Dieses hoch moderne Seminarzentrum wird hoffentlich auch von vielen Musikvereinen belebt werden, v.a. der neue große Probensaal spricht für sich. "Schauen Sie sich das an!". Und, der Jugendorchesterwettbewerb in Rabenstein steht vor der Tür. An diesem Wochenende findet erstmalig der Landeswettbewerb Polka-Walzer-Marsch statt. Gerade diese Wertungsform ist heuer alternativ zur Konzertmusikbewertung auf Bezirksebene möglich und wird meiner Meinung nach einen großen Mehrwert in unserer Blasmusiklandschaft darstellen. Ich wünsche euch allen ein erfolgreiches Blasmusikjahr mit vielen guten Begegnungen und viel Freude beim Musizieren.

Bernhard Thain  
Landesobmann NÖBV

## Foto des Monats:

Im Schloss Zeillern kamen Anfang März Vertreter:innen der niederösterreichischen Blasmusik zusammen – nicht, um zu musizieren, sondern um gemeinsam die Weichen für die Zukunft zu stellen. Das Foto zeigt einen Moment der Begegnung abseits der Bühne: Austausch, Reflexion, gemeinsames Planen. Musik lebt nicht nur von Tönen, sondern auch von Menschen, die Verantwortung übernehmen – damit Tradition nicht stehen bleibt, sondern weitergetragen wird.

Foto: NÖBV







## Toller Landesmusikskitag – NÖ Musikant:innen zeigen ihr Können auf der Piste!

Am 15. Februar kamen mehr als 700 Musiker:innen aus ganz Niederösterreich nach Lackenhof, um gemeinsam mit der NÖBV-Familie einen tollen Schitag zu verbringen.

Der 4. Landes-Musik-Schitag war ein voller Erfolg und bot den Teilnehmer:innen ein abwechslungsreiches Programm. In verschiedenen Hütten des Schigebiets spielten die Gruppen „Stoabergtrio“, „Fuxteufel'sWÜD-Musi“ und „Goasmoßtrio“ auf. Mehr als 320 musikalische Schifahrer:innen traten in verschiedenen Wertungen an, darunter Mannschafts-, Funktionärs-, Register und Gästewertung. Dabei wurde nicht die schnellste Zeit, sondern die beste Durchschnittszeit gewertet. Wir gratulieren allen Siegerinnen und Siegern zu ihren Erfolgen. Als teilnehmerstärkste Gruppe wurde heuer der Musikverein Fallbach ausgezeichnet und durfte den Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Landesobmann Bernhard Thain moderierte die Siegerehrung im vollbesetzten Festzelt. Unter den vielen Musikant:innen

fanden sich auch einige Ehrengäste wie der Abgeordnete zum Nationalrat Andreas Hanger in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig und Bezirkshauptmann Mag. Johann Seper und viele weitere ein.

Die Après-Ski-Party im Festzelt wurde wieder von den Kronwildkrainern musikalisch begleitet, die für tolle Stimmung sorgten. Der NÖBV bedankt sich bei allen Teilnehmern:innen für die großartige Atmosphäre und bei der Hochkar & Ötscher Tourismus GmbH, dem Skiclub Lackenhof und dem Musikverein Lackenhof für die hervorragende Zusammenarbeit bei dieser großartigen Veranstaltung.

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Landes-Musik-Schitag und auf ein Wiedersehen mit der NÖBV-Familie.





**Impressionen  
Landes Musik Skitag  
2025**



## Delegiertentag im Schloss Zeillern

Am Samstag, dem 1. März 2025, versammelten sich die Hauptfunktionär:innen der NÖBVI Bezirke zum alljährlichen Delegiertentag des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes. Landesobmann Bernhard Thain begrüßte die Delegierten im neu renovierten Schlosses Zeillern und eröffnete die Veranstaltung offiziell.

Nach der gemeinsamen Eröffnung gliederte sich die Versammlung in Fachreferate, in denen zentrale Themen aus den Bereichen „Obleute“, „Kapellmeister:innen“, „Stabführer:innen“ und „Jugendreferent:innen“ eingehend behandelt wurden. Neben dem Erfahrungsaustausch standen insbesondere aktuelle Entwicklungen sowie Bestandsaufnahmen aus den Bezirken im Mittelpunkt der Diskussionen.

Im darauffolgenden Plenum wurden die Ergebnisse der Fachgruppen vorgestellt und von den jeweiligen Referent:innen erläutert. Darüber hinaus präsentierten der Vorstand sowie die Fachreferate ihre Berichte und gaben einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten des Verbandes. Wesentliche Beschlüsse wurden gefasst, die den Weg für zukünftige Vorhaben ebnen.

Der NÖBV blickt auf einen erfolgreichen Delegiertentag zurück und dankt allen Mitwirkenden für ihr Engagement. Gemeinsam mit den Bezirken und Mitgliedsvereinen wird der Verband weiterhin mit Nachdruck daran arbeiten, die Blasmusiktradition in Niederösterreich zu bewahren, weiterzuentwickeln und als kulturelles Erbe lebendig zu halten.





## INFO

# Freiwilligenpauschale 2025 - 3.000 Euro steuerfrei - Österreich

Die neue Freiwilligenpauschale beträgt bis zu 1.000 Euro pro Jahr bzw. 3.000 Euro pro Jahr bei Tätigkeiten im Sozialdienst oder als Ausbilder. Der Betrag kann steuerfrei von gemeinnützigen Vereinen an ihre Helfer:innen und Freiwilligen ausgezahlt werden.

Die Tageshöchstsätze liegen bei 30 bzw. 50 Euro



Die Freiwilligenpauschale soll es ab 2024 ermöglichen, Menschen für ihre freiwillige Tätigkeit in gemeinnützigen Vereinen finanziell zu entlohnen. Die Pauschale beträgt bis zu 30 Euro pro Tag bzw. 1.000 Euro pro Jahr, die steuerfrei an freiwillige HelferInnen der Vereine ausgezahlt werden können. Personen, die ihre freiwillige Tätigkeit in Form eines Ausbilders, Übungsleiters, Kapellmeisters oder im Sozialdienst ausüben, profitieren von einer erhöhten Pauschale von 50 Euro pro Tag bzw. 3.000 Euro pro Jahr. Von der neuen Freiwilligenpauschale sollen pro Jahr rund zwei Millionen Menschen in Österreich profitieren können, wie das Finanzministerium mitteilt. Diese steuerfreie Pauschale wird gemeinsam mit einer Ausweitung der Spendenabsetzbarkeit für Vereine und Organisationen in Österreich umgesetzt. Damit sollen ab 2024 deutlich mehr Vereine von der steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden profitieren können, so etwa auch Sport-, Theater- oder Musikvereine. Dazu ist ein Bescheid notwendig, der von allen Vereinen beantragt werden kann.

 **VOLKSBANK**  
NIEDERÖSTERREICH

# 1000

# TAGE GESCHENKT\*



\*Alle Infos im Detail

## MACHEN SIE SICH SELBST EIN GESCHENK!

Sichern Sie sich Ihr kostenloses Bankkonto für unglaubliche 1000 Tage — exklusiv für Privatpersonen.

\* Das Angebot gilt bis 30.06.2025 und richtet sich ausschließlich an natürliche Personen, die zum Beginn des Aktionszeitraums noch kein Zahlungsverkehrskonto bei der Volksbank Niederösterreich AG besitzen und laufende Geldeingänge (Gehalt, Lohn, Pension, Sozialhilfe und sonstige) von mindestens EUR 1.000,00 monatlich auf dieses Konto überweisen lassen. Sofern die Bedingung nicht eingehalten wird, behält sich die Volksbank Niederösterreich AG vor, die Kontoführungsgebühr gemäß des bei Kontoeröffnung bereits vereinbarten Kontomodells Komfort oder Exklusiv zu verrechnen. Nach Ablauf der 1.000 Tage kommen die wirksam vereinbarten Konditionen des Kontomodells Komfort oder Exklusiv zur Anwendung. Die jeweils gültigen Konditionen zu diesen Konten finden Sie im Schalter-Aushang. **WERBUNG**

[www.vbnoe.at/1000tage](http://www.vbnoe.at/1000tage)

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

# MUSIK 2025 Sommer

WO?  
Schloss Zeillern

WIE?  
Infos und Anmeldung:  
[www.noebv.at](http://www.noebv.at)



# ÖBV Ausschreibungen



Die Blasmusik lebt von Ideen, Engagement und der Fähigkeit, Tradition mit Zeitgeist zu verbinden. Um genau diesen Geist sichtbar zu machen und auszuzeichnen, verleiht die Österreichische Blasmusikjugend auch 2025 den JUVENTUS MUSIC AWARD – einen Würdigungspreis für besonders innovative, nachhaltige und gemeinschaftlich fördernde Projekte innerhalb der Blasmusiklandschaft.

Mit dem Preis sollen Projekte gewürdigt werden, die neue Wege aufzeigen, kreative Impulse setzen und dabei als inspirierende Vorbilder für andere Musikvereine dienen können. Die eingereichten Initiativen sollen Vorzeigebeispiele sein, die zur Weiterentwicklung der Blasmusik als kulturelle und gesellschaftliche Kraft beitragen.

Für den Award können Projekte eingereicht werden, die im Zeitraum 2024 bis 2025 konzipiert und umgesetzt wurden – wichtig ist, dass sie bis spätestens 1. August 2025

abgeschlossen sind. Wiederholte Einreichungen bereits vorgelegter Projekte aus den Vorjahren sind ausgeschlossen. Teilnehmen können nicht nur einzelne Musikvereine, sondern auch Musikinstitutionen oder mehrere Vereine gemeinsam – gerne auch in Kooperation mit Partnern aus anderen Bereichen. Die Ausschreibung steht Projektgruppen aus ganz Österreich sowie aus Südtirol und Liechtenstein offen.

Die Projektkonzepte sind bis 1. April 2025 über ein Onlineformular einzureichen. Im weiteren Verlauf sollen die Projekte in ihrer Planung, Umsetzung und ihren Ergebnissen anschaulich dokumentiert und bis spätestens 1. August 2025 in Form einer PowerPoint-Präsentation ebenfalls online eingereicht werden.

Der JUVENTUS MUSIC AWARD stellt nicht nur eine Anerkennung für engagierte Vereinsarbeit dar, sondern gibt innovativen Ideen eine Bühne und ermöglicht den Austausch gelungener Praxisbeispiele innerhalb der großen Blasmusikfamilie.



Holz zählt zu den ältesten Werkstoffen der Musikgeschichte – und seine klangliche Vielfalt begeistert bis heute. Ob als Rohstoff für Instrumente oder als Inspirationsquelle für Kompositionen: Holz klingt gut. Und genau dieser musikalischen Vielseitigkeit widmet sich der Wettbewerb „HOLZ klingt GUT 2.0!“, der in die nächste Runde geht. In Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft lädt die Österreichische Blasmusikjugend alle musikbegeisterten Ensembles und Komponist:innen ein, kreative Beiträge rund um das Thema Holz und Wald einzureichen.

Der Wettbewerb richtet sich an Musiker:innen aller Altersgruppen. Eingereicht werden können Kompositionen oder Bearbeitungen, die sich inhaltlich oder besetzungstechnisch dem Thema Holz widmen.

## Teilnahmebedingungen im Überblick:

- Das Thema Holz/Wald muss sich im Titel des Werkes und/oder in der Besetzung widerspiegeln.
- Spieldauer: 3–5 Minuten.

- Besetzung: frei wählbar (Anzahl der Ensemblemitglieder unbegrenzt).
  - Der Beitrag ist in Videoform einzureichen.
- Einsendeschluss: 31. Mai 2025.

## Einreichung & Anmeldung:

Das Formular sowie alle Informationen zur Videoeinreichung findet ihr auf der Homepage des ÖBV.

Die besten Einsendungen werden von einer Fachjury ausgewählt und erhalten die Möglichkeit, ihre Werke beim Finale im Linzer Brucknerhaus im Rahmen des Jugendblasorchester-Wettbewerbs am 25. Oktober 2025 live zu präsentieren.

Auf die drei Siegerbeiträge warten nicht nur attraktive Sach- und Geldpreise sowie eine exklusive Siegerephäe, sondern auch die Aufnahme auf das offizielle Album „HOLZ klingt GUT 2.0!“, das auf allen gängigen Streaming-Plattformen veröffentlicht wird.

# Grandioses Konzert der Jungen Bläserphilharmonie Niederösterreich

Am 6. Januar 2025 begeisterte die Junge Bläserphilharmonie Niederösterreich das Publikum im Haus der Musik Grafenwörth mit Sinfonischer Blasmusik auf höchstem Niveau. Das erste Neujahrskonzert lockte rund 400 Gäste an und wurde zu einem unvergesslichen musikalischen Erlebnis.

Das Orchester, das 2016 gegründet wurde, ist ein Kooperationsprojekt des Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich, des NÖ Blasmusikverbandes und der Militärmusik Niederösterreich. Es bietet jungen Blasmusiker:innen die Möglichkeit, ihr Potential und ihr Talent in einem professionellen Umfeld weiterzuentwickeln, um dies dann in ihre Heimatvereine weiterzutragen. Unterstützt von erfahrenen Dozent:innen entstehen Programme, die durch Präzision, Spielfreude und Leidenschaft überzeugen. Das Auswahlorchester mit 80 jungen Talenten, mit einem Altersdurchschnitt von 18 Jahren, präsentierte unter der Leitung von Martin A. Fuchsberger ein vielseitiges und sehr anspruchsvolles Programm

Ein herzliches Dankeschön allen Personen, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben. Das Konzert, das mit tosendem Applaus und Standing Ovations geendet hat überzeugt und die Freude auf die kommenden Projekte mit diesem Orchester ist groß!



## Interview mit Martin A. Fuchsberger

Martin A. Fuchsberger ist seit Anfang 2025 der Dirigent der Jungen Bläserphilharmonie Niederösterreich. Dieses Auswahlorchester ist ein Kooperationsprojekt des NÖBV mit dem MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich und der Militärmusik Niederösterreich. Es bietet besonders talentierten Musikerinnen und Musikern zwischen 15 und 22 Jahren die Möglichkeit, ihr Talent in professionellem Umfeld weiterzuentwickeln.

Elisabeth Haberhauer bat Martin A. Fuchsberger zum Interview.

### Kannst du dich und deine musikalische Laufbahn kurz vorstellen?

Nach familiärer Prägung in der Volks- und Kirchenmusik durfte ich bereits im Kindesalter als Domkapellknabe Salzburger Festspiel Luft schnuppern. Nach dem musischen Gymnasium und Vorbereitungslehrgang am Mozarteum kam ich zur Salzburger Militärmusik und anschließend zum Studium nach Wien. Als Orchesterdirigent trat ich erstmals mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Wien und dem Radio-Sinfonie-Orchester

Bratislava auf. Nach ersten Operetten- und Opern-Produktionen in Wien und Niederösterreich kam ich 2009 bis 2018 als Kurkapellmeister nach Bad Reichenhall (D), wo ich bis heute eng mit den Bad Reichenhaller Philharmonikern verbunden bin. International wurde ich



u.a. zum Johannesburg Philharmonic Orchestra in Südafrika, dem Lebanonese

Philharmonic Orchestra in Beirut und dem Bucheon Philharmonic Orchestra in Südkorea eingeladen. Neben meiner Lehrtätigkeit als Dozent für Blasorchesterleitung an der Universität Mozarteum Salzburg unterrichtete ich auch Dirigieren an der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik in Klagenfurt. In dieser Funktion leitete ich auch das Sinfonieorchester der Universität und gründete 2023 das Akademieorchester der GMPU.

Eine ganz eigene Schiene durfte ich nebenbei seit 2009 mit der Künstlerin Lea Anders entwickeln. Die gemeinsamen Projekte brachten uns quer durch die Genres – aktuell arbeiten wir gerade an einer Produktion am NEST, der neuen Spielstätte der Wiener Staatsoper. Kürzlich war ich in der glücklichen Lage ein eigenes Ensemble zu gründen: „Musik Ensembles Salzburg“ heißt es und es gab erste Auftritte in Salzburg, Tamsweg und Wien. Dieses Jahr bin ich als Gastdirigent bei den Göttinger Symphonikern in Deutschland und dem Orchester des Theaters Concepción in Chile eingeladen.

**Wie bist Du zum Dirigieren gekommen, und was hat dich besonders an der Leitung eines Jugendblasorchesters gereizt?**



Die ersten Dirigiererfahrungen durfte ich im heimischen Kirchenchor, der Jakobikantorei in Koppl sammeln. Die Arbeit mit Jugendorchestern ist eine der schönsten die ich kenne, weil es hier so viel zu entdecken gibt. Die Motivation und Neugier der jungen Leute ist mit nichts zu vergleichen.

**Gibt es einen Dirigenten oder eine Dirigentin, die dich besonders inspiriert bzw. prägt oder dich geprägt hat?**

Zunächst lernte ich viel von meinem leider viel zu früh verstorbenen Onkel, Pater Martin Fuchsberger, Organist Kantor, Komponist und Chorleiter - und meinem Großcousin Martin Fuchsberger, Korrepetitor am Mozarteum, leider auch viel zu früh von uns gegangen. Ganz prägend waren für mich die ersten Opernerlebnisse unter Lorin Maazel sowie symphonisch Claudio Abbado - beiden mit den Wiener Philharmonikern. Ich dachte, schöner kann es ja eigentlich nicht mal im Himmel klingen, als ich das als 14 jähriger in Salzburg und Wien erleben durfte, hautnah... Später im Studium war ich swhr von Furtwängler und Carlos Kleiber begeistert und bin es noch. Christian Thielemann hab ich aktuell gerade für mich entdeckt und komme aus dem Staunen kaum heraus.

**Was sind die größten Herausforderungen und Freuden bei der Arbeit mit jungen Musikern und Musikerinnen?**

Herausfordernd ist für mich immer,

die Zwischenziele zu definieren und zu durchwandern - von der Leseprobe zum Konzert mit allen notwendigen Etappen am Weg... Die Freude wird

immer genährt, wenn die jungen Musiker\*innen anfangen die Musik zu fühlen und beginnen auf den gemeinsamen Klang zu hören und sich beginnen darin wie ein Fisch im Wasser zu bewegen.



**Welche musikalischen und persönlichen Entwicklungen wünschst du dir für die Mitglieder?**

Das gruppensdynamische Element ist im persönlichen Erlebnis in der großen Gruppe mindestens so wichtig, wie das musikalische Zusammenwachsen. Es gehört zusammen denke ich. Drum sind diese Projekte in ihrer Gesamtheit so toll. Musik verbindet: Was gibt es schöneres, als wenn Freundschaften fürs Leben im Rahmen einer gemeinsamen orchesterwoche entstanden sind?

**Wie wählst du das Repertoire für die Konzerte aus, und welche Faktoren spielen dabei eine Rolle?**

Das ist immer wieder spannend. In Wahrheit gehe ich eine Unmenge an Stücken, Empfehlungen und Ideen nach, und warte auf das gefühlsmäßige „YES!“ - denn Erfahrung hin oder her, was jetzt dort oder da grad passt, da muss mir schon ein bisschen die Intuition zu Hilfe kommen... Und es ist ein schönes Gefühl, wenn man spürt, jetzt passt das Programm. Leider dauert das oft, bis man es wirklich gut beisammen hat.

**Welche Ziele hast du für die musikalische Entwicklung des Orchesters?**

Ich wünsche mir für ein Orchester wie die Junge Bläserphilharmonie NÖ, dass das Miteinandervon jungentalentierten Leuten quer durchs ganze Land (und das ist ja herrlich groß!) allein schon eine riesen Motivation ist. Gelingt es uns dann auch noch weiterhin in top-

Qualität zu spielen und berührende Musik zu machen umso besser.

**Wenn du mit der Jungen Bläserphilharmonie ein Traumprojekt verwirklichen könntest, welches wäre das?**

Da hab ich gar nicht so ein konkretes Projekt im Kopf. Wenn es mir gelingt mit der Musik das Funkeln in die Augen der Jugendlichen zu bringen ist eigentlich das Wichtigste passiert

# JUGENDBLASENORCHESTER WETTBEWERB

Rabenstein/Pielach

17.-18.  
MAI  
2025

Die Anmeldefrist für den Jugendorchesterwettbewerb ist vorbei und wir freuen uns sehr, dass sich 34 Orchester für den Wettbewerb angemeldet haben.

Der Zeitplan bzw. die Einteilung wird in nächster Zeit an die Orchesterleiter:innen verschickt und auf der Homepage veröffentlicht.

Weiters freuen wir uns, dass wir eine hochkarätige Jury für den Wettbewerb finden konnten:

- Bernhard Thain – Vorsitz ohne Stimmrecht
- Gerald Oswald
- Günther Reisegger
- Andreas Simbeni

Wir wünschen allen Orchestern alles Gute und gutes Gelingen für die Vorbereitungsarbeiten!



## KINDER- & GEWALTSCHUTZ



Gewalt und Missbrauch sind Themen, die uns alle betreffen und an die wir nicht nur denken, sondern aktiv handeln müssen!

Der Österreichische Blasmusikverband und die Österreichische Blasmusikjugend haben sich daher intensiv mit dem Thema „Schutzkonzept, Kinder- und Gewaltschutz“ auseinandergesetzt. Ziel ist es, unseren Vereinen wesentliche Informationen, hilfreiche Unterstützung und effektive Instrumente an die Hand zu geben, um präventiv und im Bedarfsfall sicher handeln zu können.

Das Schutzkonzept stellt eine unverzichtbare Maßnahme dar, um in Organisationen, Vereinen und Einrichtungen ein sicheres Umfeld für ihre Mitglieder zu gewährleisten. Mögliche Risiken in der Organisation/im Verein werden erkannt und passende Maßnahmen festgelegt, um diesen Risiken vorzubeugen bzw. entgegenzuwirken.

So schaffen wir gemeinsam einen Ort, an dem sich alle sicher und respektiert fühlen können.

Nähere Infos gibt es hier:



Kapellmeister

# 1. NÖ Landesbewerb Polka - Walzer - Marsch

Am Sonntag, dem 18. Mai 2025 findet am Nachmittag der erste niederösterreichische Landeswettbewerb für Polka-Walzer-Marsch statt.

Wir freuen uns, dass sich 6 Orchester für den Wettbewerb angemeldet haben. Der Sieger wird für den Bundeswettbewerb 2026 in Wien nominiert.

In dieser Ausgabe möchten wir die teilnehmenden Orchester kurz vorstellen:

Die hochkarätige Jury besteht aus:

- Gerhard Forman (Vorsitz ohne Stimmrecht)
- Ernst Hutter
- Helmut Schmid
- Günther Reisegger und
- Roland Andraschko.



Stadtkapelle Laa/Thaya  
Kapellmeister Michael Dorn, Obmann Alexander Matheis



Musikverein Engabrunn  
Kapellmeister Lukas Marek, Obmann



Stadtkapelle Raabs/Thaya  
Kapellmeister Manuel Kranzl, Obfrau Melanie Tiller



Jugendmusikkapelle Gramatneusiedl  
Kapellmeister Christoph Schodl, Obmann Michael Hajek



Bergknappenkapelle Grünbach/Schneeberg  
Kapellmeister Martin Bramböck, Obmann Thomas Stickler



Musikverein „Lyra“ Wiener Neudorf  
Kapellmeister Björn Friedrich, Obfrau Michaela Gerlinger

## Orchesterwochenende

Ende Jänner wurde die Stadt Horn einmal mehr zum Zentrum musikalischer Begegnung: Rund 60 engagierte Musikerinnen und Musiker nahmen am traditionellen Orchesterwochenende teil, das sich als voller Erfolg erwies. Die musikalische Leitung lag – wie seit vielen Jahren mit – in den Händen von Wolfram Rosenberger.

Das Wochenende war geprägt von intensiver Probenarbeit, bei der die Teilnehmenden nicht nur ihre musikalischen Fähigkeiten erweiterten, sondern auch neue, spannende Literatur entdeckten, die frische Impulse für ihre künstlerische Weiterentwicklung bot. Doch nicht nur die Musik stand im Mittelpunkt: Es wurde viel gelacht,

geredet und gemeinsam Zeit verbracht. Alte Freundschaften wurden aufgefrischt, neue geknüpft – Verbindungen, die weit über das gemeinsame Musizieren hinausreichen. Der Austausch untereinander und das gemeinsame Erleben schufen ein starkes Gefühl der Zusammengehörigkeit, das dieses Wochenende zu einem besonderen Ereignis machte.

Die Vorfreude auf das nächste Orchesterwochenende ist bereits jetzt groß – denn eines ist sicher: Solche Momente der Gemeinschaft und musikalischen Begeisterung sind unverzichtbar für das blasmusikalische Leben in Niederösterreich.



# WORKSHOP POLKA GROOVE MIT ERNST HUTTER 18. MAI 2025

Es ist uns eine große Ehre, euch zu einem besonderen Workshop einzuladen.

Ernst Hutter, bekannt mit seinen Egerländer Musikanten, wird einen Workshop zum Thema „Polka“ geben.

Der Workshop wird am Vormittag des 18. Mai 2025 im Raum St. Pölten stattfinden. Eine Teilnahme kann als aktive:r Musikant:in (bitte Instrument und gewünschte Stimme bekanntgeben) oder als passive:r Teilnehmer:in erfolgen.

**Anmeldeschluss: 20.04.2025**

**Kursgebühr: 25,- Euro**

**Begrenzte Teilnehmerzahl: 50 Personen**

**Anmeldung erfolgt über online System**



FOTO: STEFFEN ÖSTERLE



# Literaturtipps

## Schwerpunkt der Ausgabe:

Werkzeuge für Blasorchester - Warm-ups im Blasorchester und ihre Wichtigkeit

Ein effektives Warm-up ist für Blasorchester essenziell, um die Musikalität zu steigern, die Instrumente auf Betriebstemperatur zu bringen und die Musiker\*innen sowohl körperlich als auch geistig auf die Probe oder das Konzert vorzubereiten. Regelmäßige Aufwärmübungen fördern die Klangqualität, die technische Sicherheit und das Zusammenspiel der Musiker\*innen. In diesem Artikel werden die wichtigsten Aspekte von Warm-ups im Blasorchester und deren Vorteile beleuchtet.

## Vorteile:

- Das Spielen eines Blasinstruments erfordert eine kontrollierte Atemtechnik und eine gezielte Muskelarbeit, insbesondere der Lippen, Zunge und Finger. Ein Warm-up hilft, diese Muskeln zu aktivieren und Verspannungen zu vermeiden.
- Ein gut durchgeführtes Aufwärmen sorgt für einen zentrierten Ton und erleichtert die Intonation innerhalb des Orchesters und verbessert somit die Klangqualität.
- Durch gezielte Übungen wird die Aufmerksamkeit auf Timing, Dynamik und Artikulation gelenkt, die Konzentration wird gefördert.
- Tiefes und bewusstes Ein- und Ausatmen verbessert die Kontrolle über den Luftstrom und die Ausdauer beim Spielen.
- Lockerungsübungen für Schultern, Arme und Gesichtsmuskulatur helfen, unnötige Verspannungen zu vermeiden und eine entspannte Spielhaltung einzunehmen.
- Stärkung des Bewusstseins für Klangfarben: Lang gehaltene Töne in verschiedenen Dynamikstufen fördern einen ausgeglichenen und stabilen Klang.
- Intervalle, Tonleitern und Stimmübungen helfen dabei, das Gehör zu schulen und eine präzisere Stimmung im Orchester zu erreichen und verbessert somit die Intonation
- Förderung der Fingerfertigkeit: Tonleitern, Arpeggien und Artikulationsübungen verbessern die Beweglichkeit der Finger und die Präzision der Zunge.
- Steigerung der rhythmischen Sicherheit: Metronombasierte Übungen helfen, ein stabiles Tempo zu entwickeln und das Zusammenspiel innerhalb des Orchesters zu optimieren.
- Gemeinsame Einstimmübungen helfen den Musiker\*innen, sich aufeinander abzustimmen und den Klang zu homogenisieren.
- Dynamisches Zusammenspiel: Durch gezielte Übungen für Balance und Klangmischung wird ein einheitliches Klangbild geschaffen.

**Fazit** Ein durchdachtes Warm-up ist für ein Blasorchester unerlässlich. Es trägt zur körperlichen Vorbereitung, zur klanglichen Qualität und zur musikalischen Einheit des Ensembles bei. Regelmäßige Aufwärmübungen optimieren nicht nur die technischen Fähigkeiten, sondern stärken auch das Zusammenspiel und die Gesamtpformance. Wer auf ein strukturiertes Warm-up setzt, legt den Grundstein für eine erfolgreiche Probe oder Aufführung.

3 Literaturtipps für Warm ups - Blasorchester, die ich immer wieder gerne anwende:

## The Messanoic Method

Komponist: Gray Russell  
Arrangeur: Shaw Matt  
Verlag: Musikverlag Frank



Diese Methode ist konzipiert, um dem Orchester zu helfen, eine gemeinsame Herangehensweise an die Noten zu entwickeln. Sie kann dazu beitragen, eine Art Bienenstockmentalität zu entwickeln und als Einheit zu denken.

Der optimale Zeitpunkt, um diese Methode zusammen mit einem der dreißig mitgelieferten und extra arrangierten Choräle zu benutzen, ist während der ersten fünf bis zehn Minuten der Probe. Dies wird nicht nur die Produktivität der Probe erhöhen, sondern auch die Fähigkeit des Orchesters, auf Gesten des Dirigenten bzw. der Dirigentin zu reagieren, verbessern.

## Five Minutes A Day Nr. 1

Komponist: Andy Clark  
Verlag: CL Barnhouse Company



Eine weitere Methode ist, die Musiker\*innen die ersten 5 Minuten jeder Probe mit der dreiteiligen Aufwärm- und Tuningübung von Andy Clark beginnen zu lassen.

Teil eins ist ein Choral, der die Lippen zum Schwingen und die Instrumente „warm“ werden lässt. Teil zwei ist eine Skalen- und Technikübung. Der letzte Teil ist eine Tuningübung, die den Musiker\*innen helfen soll, zu lernen, zuzuhören und ihre Instrumente entsprechend anzupassen.

## Function Chorales

Komponist: Stephen Melillo  
Verlag: Stormworks



Die Function Chorales von Stephen Melillo sind vierteilige Choräle, die dazu dienen, das Verständnis für Intonation, Stimmlage und Harmonie zu verbessern.

Ziel der Function Chorales:

- Vertiefung des Verständnisses für Harmonie, Intervalle und harmonische Mittel
- Verbesserung der Stimmlage und Intonation
- Verbesserung des Ensemble-Hörens
- Vertiefung des Wissens um Funktion und Transposition
- Vertiefung des Wissens um Progression und Harmonie
- Vertiefung des Wissens um Intervalle, Form und enharmonische Mittel



Gerald Hoffmann, Jugendblasorchesterleiter mehrfacher Landes- und Bundessieger mit unterschiedlichen Jugendblasorchestern

## Fit für die Marschwertung: Bewerter:innen-Tagung in Melk

Am 15. März fand in Melk die Tagung der Bewerberinnen und Bewerber für „Musik in Bewegung“ statt. Ziel war es, sich optimal auf die bevorstehende Marschwertungssaison vorzubereiten und das hohe Niveau der Bewertungstätigkeit zu festigen. Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden für ihr großes Engagement im Dienste der Blasmusik!



## Glückwünsche

### Goldenes Ehrenzeichen für Mag. Alfred Agis

Eine besondere Ehrung für sein langjähriges Engagement: Herrn Fachoberlehrer i.R. Mag. Alfred Agis wird das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Die feierliche Überreichung findet am Dienstag, dem 25. Februar 2025, um 12.00 Uhr im Landtagssaal des Landhauses in St. Pölten statt. Die Auszeichnung wird von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner persönlich überreicht.

Mit dieser hohen Würdigung werden die herausragenden Leistungen von Mag. Alfred Agis gewürdigt, die er über viele Jahre hinweg in den Dienst des Landes und der Gesellschaft gestellt hat. Seine Verdienste haben maßgeblich zur positiven Entwicklung Niederösterreichs beigetragen und werden mit diesem Ehrenzeichen entsprechend gewürdigt.



Herzlichen  
Glückwunsch

**Josef Weber** (Bezirkskapellmeister Zwettl) ZUM **60. Geb.**  
**Georg Eibensteiner** (Bezirksstabführer Zwettl) ZUM **60. Geb.**  
**Martin Aschauer** (Bezirksobmann Krems / Beirat Landesvorstand) ZUM **60. Geb.**





Hier  
könnte  
Ihre  
Werbung  
stehen!

Wenn auch Sie eine Anzeige in dieser Zeitschrift  
schalten wollen, dann kontaktieren Sie uns:  
office@noebv.at oder 07472/66866

**AUFGEPASST!**  
Alles fürs Fest von **DOCKNER:**  
Flyer, Plakate, Eintrittskarten,  
und vieles mehr ...

design druck versand



**DOCKNER** druck@medien 3125 Kuffern  
+43 2786/2194 | www.dockner.com

Ausstatter von Musikvereinen  
von Kopf bis Fuß.



- ▶ Neueinkleidungen – Ergänzungen – Abänderungen
- ▶ Trachten, Uniformen und Dirndkleider aus eigener Produktion nach Maß
- ▶ Kreative Modellgestaltung – trachtig, modern und traditionell
- ▶ Persönliche Beratung & Service in Ihrem Vereinslokal

www.koller-trachten.at

**Koller**  
Die Kraft der Tracht

Schnalla 12 | A-4911 Tumeltsham  
Tel. 07752/83230 | E-Mail: office@koller-trachten.at

## 70 Jahre Bezirksarbeit – Der NÖBV Bezirk Baden-Mödling-Wiener Neustadt feierte Jubiläum

Das Jahr 2024 war ein besonderes Kapitel in der Geschichte unseres Bezirks im Niederösterreichischen Blasmusikverband: Wir feierten das 70-jährige Bestehen des NÖBV | Bezirk Baden-Mödling-Wiener Neustadt – ein Jubiläum, das nicht nur auf eine lange, erfolgreiche Tradition zurückblickt, sondern auch die Beständigkeit, den Zusammenhalt und das Engagement unserer Mitgliedskapellen eindrucksvoll widerspiegelt.

Gegründet wurde der Bezirk im Jahr 1954 durch Karl Kernbichler, Alois Köllner, Franz Schoustar und Ing. Anton Rois. Ihr Ziel war es, die Arbeit des

Landesverbandes auf Bezirksebene gezielt zu koordinieren und zu stärken – eine Vision, die bis heute trägt und prägt.

Das 70-jährige Bestehen wurde 2024 mit einer Vielzahl besonderer Veranstaltungen gefeiert. Zu den Höhepunkten zählten die Generalversammlung mit Neuwahl, Konzerte des Symphonischen Blasorchesters im Casino Baden und im Stadtsaal Traiskirchen, sowie zahlreiche Initiativen zur musikalischen Fortbildung, insbesondere für die Jugend. Weitere festliche Anlässe waren das Bezirksblasmusikfest mit Marschmusikbewertung, der Delegiertentag, das Weisenblasen sowie die Konzertmusikbewertung.

Ein besonderer Moment war die Teilnahme am Ö3 Weihnachtswunder in Wiener Neustadt, bei dem ein Scheck in Höhe von € 2.705,- überreicht werden konnte – ein Zeichen gelebter Gemeinschaft weit über die Musik hinaus.

Mit Stolz blicken wir auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr zurück und gehen zugleich mit frischer Motivation in die Zukunft. Die Vergangenheit ist uns Ansporn und Verpflichtung zugleich: Unsere tiefen Wurzeln in der Blasmusiktradition geben uns Halt und Kraft, auch künftig diese Kulturform mit Herz und Begeisterung zu leben und weiterzuentwickeln. Denn eines bleibt gewiss: Mit Blasmusik im Herzen gestalten wir die Zukunft.



## Colors – Debutkonzert des SBO Mistelbach

Blasmusik ist bunt, vielfältig und es ist für alle etwas dabei. Unter diesem Motto stand das Debutkonzert „Colors“ des neu formierten Sinfonischen Blasorchesters Mistelbach.

63 Musiker:innen aus 26 Vereinen des „NÖBV-Bezirk Mistelbach“ (vormals BAG Mistelbach) spielten am vergangenen Samstag, dem 22. Februar, im Stadtsaal Mistelbach auf und luden das

Publikum auf eine musikalische Reise durch die Klangwelten der sinfonischen Blasmusik ein. Von fulminanten Klängen aus Stephen Melillos „Godspeed!“ und berührenden Melodien von Chris Pilsners „Dum Spiro Spero“ bis hin zu einem Meisterstück des bekannten Komponisten David Maslanka („Give us this Day“) reichte das Programm. Als Höhepunkt des Abends hatte Dirigent und Bezirkskapellmeister Stefan Gottwald das Stück „Colors for Trombone“ von Bert Appermont ausgewählt, bei dem ein junges und bekanntes Gesicht der Weinviertler Musikszene brillierte: Florian Strasser, Posaunist und Musiker aus Hüttendorf.

Bezirksobfrau Elisabeth Kirchweger führte durch den Abend und zeigte sich begeistert ob der musikalischen Bandbreite der Blasmusik im Bezirk. Das Publikum belohnte die Darbietungen mit frenetischem Applaus und Standing Ovationen. Gute Nachrichten gibt es für alle, die nicht dabei sein konnten – im Februar 2026 ist ein weiteres Konzert des SBO Mistelbach geplant!



**Mama bitteeeee!**  
Eltern sind manchmal echt peinlich.  
Aber sie wissen sehr oft, was ich brauche.

**Für alle bis 25 Jahre.**

**Start<sup>plus</sup>**  
Das Leben selbst in die Hand nehmen. Aus eigener Kraft. Mit voller Verantwortung.  
Und der passenden Versicherung. Das Start<sup>plus</sup> Versicherungspaket für Leute ab 15.

**Nähe verbindet.**  
Unsere Niederösterreichische Versicherung

**nv.at**

Das Produktinformationsblatt finden Sie auf nv.at

## Stadtkapelle Retz – ein geschichtsträchtiges Jahr 2024

Mit der Generalversammlung im Jänner und den Neujahrskonzerten am 5. und 6. Jänner 2025 schloß sich das Jahr 2024 in einer einmaligen Art und Weise.

Mit Stolz kann der Musikverein auf ein unvergessliches und einzigartiges Jahr zurückblicken.

Gestartet wurde mit zwei fulminanten, ausverkauften Neujahrskonzerten. Kurz darauf folgte ein Vorbereitungskonzert zur Landeswertung des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes. Hierfür wurden die besten drei niederösterreichischen Orchester der Leistungsstufen A, B, C und D eingeladen. Beim Landeswettbewerb konnte die Stadtkapelle Retz im März unter dem Dirigat von Kapellmeister Thomas Wurm im Auditorium des Schloss Grafenegg in der Stufe D den 2. Platz erringen.

Parallel zu den Konzertproben wurden auch bereits Exerzierproben absolviert. Die Stadtkapelle Retz unter der Stabführung von Matthäus Rößler wurde vom NÖ Blasmusikverband aufgrund des Sieges bei der Landesmarschmusikwertung im Jahr 2023 für den Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ im Juni 2024 nach Bischofshofen entsandt. Der Musikverein pilierte und konnte den 3. Gesamtplatz nach Hause nehmen.

Abgeschlossen wurde der Erfolgsreigen durch die Qualifizierung

und Teilnahme mehrerer MusikerInnen der Stadtkapelle Retz beim Bundeswettbewerb „Musik in kleiner Gruppen“, wo das Querflöten-Ensemble „Flutefun“ und einige JungmusikerInnen in einem weiteren Ensemble (Leitung Sonja Wurm) den NÖ Blasmusikverband und die Stadtkapelle Retz vertreten durfte.

Die Stadtkapelle Retz kann mit dem Jahr 2024 auf Erfolge zurückblicken, welche in der Vereinsgeschichte als „einmalig“ zu vermerken sind. Die Teilnahme an einem Landeswettbewerb und zwei Bundeswettbewerben hat uns nicht nur musikalisch, sondern auch kameradschaftlich zusammengeschweißt.



## TK Brand “Der Böhmisches Traum”

Von 6. bis 8. Juni 2025 verwandelt sich das Glaskunstdorf Brand-Nagelberg erneut in das Zentrum der Blasmusik: Das internationale Blasmusikfestival „Der Böhmisches Traum“ lädt Musikerinnen, Musiker und Blasmusikfreunde aus Nah und Fern zu einem einzigartigen Erlebnis ein. Was dieses Festival so besonders macht? Hier wird nicht nur zugehört – alle Besucherinnen und Besucher, die ein Instrument mitbringen, können aktiv am Großkonzert teilnehmen. Die gemeinschaftliche Freude am Musizieren steht dabei im Mittelpunkt und verleiht dem Event seinen unverwechselbaren Charakter. Als kleines Dankeschön erhalten alle Mitwirkenden einen Konsumationsgutschein.

„Wir sind sicher nicht das größte, das beste oder das meistbesuchte internationale Blasmusikfestival, aber wir erheben den Anspruch, das familiärste Blasmusikevent zu sein!“, betont Festivalleiter Jürgen Uitz voller Vorfreude.

Hochkarätige Blasmusik ist dennoch garantiert: Unter der Schirmherrschaft der Blasmusiklegende Ladislav Kubeš jun. wird das Festival von einem abwechslungsreichen und hochqualitativen Musikprogramm begleitet. Insgesamt

neun Blasmusikformationen werden auf der Bühne zeigen, dass Blasmusik alles andere als altmodisch ist.



Ein Wochenende voller Musik, Gemeinschaft und Leidenschaft für die Blasmusik erwartet alle Besucherinnen und Besucher – der „Böhmisches Traum“ 2025 verspricht erneut ein unvergessliches Erlebnis zu werden!



©www.bu2media.com (Benjamin Butschell)



 **NÖBV**

[www.noebv.at](http://www.noebv.at)

informieren Sie  
sich auch auf

facebook - instagram - youtube

# VOTRUBA

## MUSIK

[www.votruba-musik.at](http://www.votruba-musik.at)

Verkauf, Reparatur, Erzeugung

1070 Wien, Lerchenfelder Gürtel 4

Tel: 01/5237473 Fax: -15, [musikhausvotruba@aon.at](mailto:musikhausvotruba@aon.at)

Mo - Fr 08.30 - 12.30 u. 13.30 - 18.00 Uhr, Sa 08.30 - 12.00 Uhr

*Wiener Tradition  
mit Fortschritt*



**Meisterwerkstätte für Holz- und Blechblasinstrumente**

16. MAI 2025 / 8MM - KINO MANK



Wien-Berlin BRASS QUINTETT



KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH

BEGINN

19:30 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Kino Acht Millimeter / Mank

VERANSTALTER

Verein Brass Academy

TICKETS

€ 35 / Studenten € 25

Abendkasse in Bar

Reservierungen: 02755 2302-19

brass  
academy

SCHAGERL  
*in quality we trust!*

Schagerl Music GmbH - [musicstore@schagerl.com](mailto:musicstore@schagerl.com) - [www.schagerl.com](http://www.schagerl.com)

HANDGEFERTIGTE INSTRUMENTE - MUSIKALIENHANDEL - REPARATURWERKSTATT

Die nächste Ausgabe der  
Blasmusik im 4/4 Takt  
erscheint im Juni 2025

Absender:  
NÖ Blasmusikverband  
A-3311 Zeillern  
Schlossstraße 1  
Tel: 07472/66866  
office@noebv.at  
www.noebv.at

